

Erfahrungsbericht Neuseeland

Einmal nach Neuseeland zu reisen, war immer ein großer Traum für mich. Einmal im Ausland zur Schule zu gehen, stand auch schon lange auf meiner Wunschliste.

Und ich Lorenz, Schüler des staatlichen Gymnasiums Friedberg, konnte dank der großartigen Unterstützung meiner Eltern, des Gymnasiums Friedbergs, und der Friedberger Schülerstiftung, diese Träume wahr werden lassen. So verbrachte ich großartige 8 Monate an der Kings High School in Dunedin, einer Universitätsstadt auf der Südinsel Neuseelands, was wahrscheinlich als eine der besten Entscheidungen meines Lebens gelten kann.

Nun, nach Neuseeland zu kommen ist an sich schon mal eine kleine Herausforderung. Über 30h Stunden Flug warteten auf mich Anfang Januar 2024, die dann aber aufgrund der Vorfreude und Aufregung dahinschmolzen. Am Flughafen Dunedins erwarteten mich schon meine Gastfamilie und das „International Team“ der Schule, die mich herzlich in Empfang nahmen.

In den darauffolgenden Wochen bestätigte sich mein Gefühl die perfekte Gastfamilie und gleichzeitig ein „second-home“ am anderen Ende der Welt gefunden zu haben. Ich harmonierte bestens mit meinem Gastbruder Luke, der ein halbes Jahr älter war, und meinen Gasteltern. Wir teilten die gleichen Interessen, gingen zusammen Skifahren, Mountainbiken oder liefen den *Routeburn Track* in einem Tag.



Gleichzeitig lernte ich den typisch entspannten neuseeländischen Lifestyle kennen, und bemerkte, wie ich mich mit zunehmender Zeit immer mehr in einen „Kiwi“ verwandelte. Währenddessen zeigte mir meine Gastfamilie die atemberaubenden Landschaften der Südinsel Neuseelands and wir unternahmen fantastische Roadtrips zum *Milford Sound* und *Mount Cook* oder entlang der *West Coast*.

Außerdem kann ich jetzt behaupten, schon mal Wasserski in Queenstown gefahren zu sein, denn mit meiner Gastfamilie, die ein Boot am *Lake Dunstan* besaß, konnte ich das einige Male ausprobieren. Doch ich lernte nicht nur Wasserski zu fahren, denn auch Surfen im kalten Südpazifik stand im Schulfach Outdoor Education auf dem Programm. Nicht nur dieses war eines der besonderen Erlebnisse in der Schule, denn in Geografie wurde beispielsweise im Rahmen eines Ausflugs in den *Mt. Cook National Park*



ein atemberaubender Rundflug über Südalpen durchgeführt. Ich schätzte sehr, dass die Kings High School kleine Klassen besitzt, nur vergleichsweise wenige internationale Schüler und die Wahl von nur 6 Fächern mir persönlich die Möglichkeit gab meine persönlichen Interessen, sei es in Sport, Musik oder in akademischen Fächern, intensiv auszuleben. Doch nicht die Schule machte sehr viel Spaß, sondern auch die Sportwettbewerbe am Nachmittag boten die Möglichkeit mit den „locals“ in Kontakt zu kommen. So lernte ich Freunde fürs Leben bei den wöchentlichen Badmintonturnieren kennen, mit denen ich jetzt immer noch regelmäßig im Kontakt stehe. Außerdem brachte mich einer meiner besten neuseeländischen Freunde zum Bouldern, einem Sport den ich in Dunedin erst so richtig zu schätzen gelernt habe, und nun auch in Deutschland fortführe. Diese neu gewonnenen Freundschaften mit Menschen aus der ganzen Welt werden mir hoffentlich mein ganzes Leben erhalten bleiben.



Zum Ende meines Aufenthaltes hatte ich mich so gut bei meiner zweiten Familie in 18.848km eingelebt, dass ich nur schweren Herzens dieses einmalige Land wieder verlassen wollte. Dennoch werde ich diesen außergewöhnlichen Erinnerungen ein ehrendes Andenken bewahren, und hoffentlich bald wieder zu meinen Freunden und meiner „second-family“ in Aotearoa zurückkehren.